

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

Mittwoch den 5. September 1866.

## Ausschließende Privilegien.

Das Ministerium für Handel und Volkswirtschaft hat nachstehende Privilegien ertheilt:

Am 4. August 1866.

1. Dem Hermann Jaczanyi, Apotheker in Pest, auf die Erfindung von Zahnpapierstreifen als Räumungsmittel zur Conservirung der Zähne, für die Dauer von fünf Jahren.

Am 10. August 1866.

2. Dem William Jeremia Murphy in England (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Josephstadt, Langegasse Nr. 4), auf eine Verbesserung an den Hinterladungs-Kanonen, für die Dauer von fünf Jahren.

3. Dem Alfred Paraf zu Manchester in England (Bevollmächtigter Friedrich Rößiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung im Färben und Drucken aller Arten Faserstoffe, für die Dauer von drei Jahren.

4. Dem Hiram Verbau zu New-York (Bevollmächtigter Friedrich Rößiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung an den tragbaren Schusswaffen, für die Dauer von drei Jahren.

5. Dem Vinzenz Prick, Metallwaaren- und Maschinenfabricanten in Wien, Rennweg Nr. 65, auf eine Erfindung, bestehend in der Zusammensetzung von Glasplatten in Rahmen von Holz, Eisen oder Metall in beliebigen Dimensionen, zur Verwendung als Gährgefäße in Bierbrauereien und Branndweinbrennereien, für die Dauer eines Jahres.

6. Den Karl Leroy und Durand, Stearinkerzen-Fabricanten zu Gentilly in Frankreich, und Célestin Pechoin, Chemiker in Paris, (Bevollmächtigter Cornelius Kasper in Wien, Josephstadt, Langegasse Nr. 4), auf die Erfindung eines Gas-Feuer-Gradmessers, der zugleich als Thermometer dienen könne, für die Dauer eines Jahres. Diese Erfindung ist in Frankreich seit dem 14. April 1866 auf die Dauer von 15 Jahren patentirt.

7. Dem Rudolf Saleika, Uhrmacher in Hernals bei Wien Nr. 418, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Sicherheits-Gasregulators, für die Dauer eines Jahres.

8. Den Johann Topinka und Ignaz Skofanek, Kunstschlosser, beide in Karolinenthal bei Prag, auf eine Verbesserung der feuer- und einbruchssicheren Cassen, für die Dauer eines Jahres.

9. Dem Ludwig Adolph de Willy, Fabricanten in Paris (Bevollmächtigter Friedrich Rößiger in Wien, Neubau, Sigmundgasse Nr. 3), auf die Erfindung einer

eigenthümlichen Methode zur Darstellung der zur Kerzen-fabrication geeigneten verdickten Fettsäuren, für die Dauer eines Jahres.

10. Dem Virgile Arcade Poltevin, Landwirth zu St. Denis in Frankreich (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Methode der Anwendung der Zugkraft bei Ackerbau-Werkzeugen, für die Dauer eines Jahres.

11. Dem Ludwig Goetsch, Meerschampfeisen-Fabricanten in Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf die Erfindung einer eigenthümlichen Tabakspfeife, genannt „Gesundheitspfeife“, für die Dauer eines Jahres.

12. Dem Joseph Scharmann, Fabricanten f. l. privilegirter Gasbeleuchtungs-Apparate in Wien, Leopoldstadt, Ferdinandstraße Nr. 17, auf eine Verbesserung an den Gasbrennern, für die Dauer eines Jahres.

13. Dem Joseph Bossi, Druckfabrikbesitzer in Wien, Stadt, Adlergasse Nr. 1, auf die Erfindung einer Druckmaschine für Lächer, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefragt wurde, befinden sich im f. l. Privilegien-Archive in Aufbewahrung, und jene von 11 und 12, deren Geheimhaltung nicht angefragt wurde, können daselbst von jedermann eingesehen werden.

(277—3)

Nr. 575.

## Concurs-Ausschreibung.

Bei den f. l. gemischten Bezirksämtern Zudenburg und Gonobitz, eventuell einem anderen Bezirksamte, ist je eine systemisirte Actuarstelle mit dem Jahresgehälte von 420 fl. erledigt.

Die Bewerber um dieselben haben unter Nachweis der gesetzlichen Erfordernisse und bezüglich der Competenz für Gonobitz insbesondere unter Nachweisung der vollkommenen Kenntniß der slovenischen Sprache ihre documentirten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörde bei der f. l. Personal-Landescommission für Steiermark in Graz

bis 15. September 1866

einzureichen.

Graz, den 23. August 1866.

Von der k. k. Personal-Landescommission.

(272—3)

Nr. 79.

## Concurs-Ausschreibung.

Durch den Dienstaustritt des Secundar-Wundarztes, Magister der Chirurgie Friedrich Stockmayer, kommt bei den hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten dieser Posten, womit eine Jahresremuneration von dreihundert Gulden, freie bezehelte Wohnung und ein jährliches Pauschale von 18 Pfund Glaskerzen verbunden ist, in Erledigung.

Zur Besetzung dieser Stelle wird gemäß Auftrages des hohen kärntner Landesausschusses vom 20. d. M., Nr. 2718, mit dem Bemerkten der Concurs ausgeschrieben, daß jene Doctoren der Medicin und Chirurgie, Magister oder Patrone der Chirurgie, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre gehörig belegten Gesuche längstens

bis 20. des nächsten Monats

an gefertigte Direction zu übergeben haben, und daß bei Verleihung dieses Postens auf die Kenntniß der slovenischen Sprache besondere Rücksicht genommen werde.

Klagenfurt, am 25. August 1866

Kärntner Landes-Wohlthätigkeits-Anstalt  
Direction.

(279—2)

## Rundmachung.

Nächsten Freitag den 7. September 1866 werden 42 Stück f. l. Zugpferde, darunter viele zur Zucht geeignete Stuten, auf dem hiesigen Jahrmarktsplatze an die Meistbietenden gegen sogleiche bare Bezahlung verkauft werden.

Anfang der Licitations-Stunde ist um acht Uhr früh.

Laibach, am 3. September 1866.

Von der k. k. Fuhrwesens Feld-Inspection  
Nr. 23 des hohen 5. Armeecorps.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 203.

(1947—2)

Nr. 5271.

## Borladung

des Herrn Franz Janesch und seiner unbekanntem Rechtsnachfolger.

Bei dem f. l. Landesgerichte Laibach hat Herr Georg Hren durch Herrn Dr. Rudolph wider Herrn Franz Janesch und seine unbekanntem Rechtsnachfolger wegen Anerkennung des Eigenthums des im magistratischen Grundbuche sub Mapp-Nr. 183 vorkommenden Morastheilens am Polar die Klage angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

5. November 1866

um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer bestellt wurde.

Die vorgenannten Beklagten werden erinnert, daß sie entweder bei der Tagssatzung, welche über die wider sie angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihnen bestellten Nachthaber zu erscheinen haben, widrigens die wider sie eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Gefahrt und Kosten für sie bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, den 18. August 1866.

(1949—2)

Nr. 5272.

## Borladung

des Herrn Franz Weinbart und seiner unbekanntem Rechtsnachfolger.

Bei dem f. l. Landesgerichte Laibach hat Herr Johann Janesch durch Herrn Dr. Rudolph wider Herrn Franz Weinbart und dessen unbekanntem Rechtsnachfolger wegen Anerkennung des Eigenthums des im magistratischen Grundbuche sub Mapp-Nr. 119 vorkommenden Morastheilens am Polar die Klage angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

5. November 1866

um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, der hierortige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer bestellt wurde.

Den vorgenannten Beklagten wird erinnert, daß sie entweder bei der Tagssatzung, welche über die wider sie angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihnen bestellten Nachthaber zu erscheinen haben, widrigens die wider sie eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Gefahrt und Kosten für sie bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, den 18. August 1866.

(1948—2)

Nr. 5270.

## Borladung

der unbekannt wo befindlichen Herren Raimund und Franz Grafen Thurn und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Bei dem f. l. Landesgerichte in Laibach hat ihre Durchlaucht die Frau Fürstin Theresie Hohenlohe durch Herrn Dr. Goldner wider die Herren Raimund und Franz Grafen Thurn wegen Erlöschenerklärung der aus dem Vergleiche vom 15. Februar 1783 und der Bestätigung vom 22. April 1784 auf der Herrschaft Dybein und Sistanahastenden Verbindlichkeiten Klage angebracht, worüber eine Tagssatzung auf den

5. November 1866

um 9 Uhr früh angeordnet und zur Vertretung der Beklagten, deren Aufenthaltsort dem Gerichte unbekannt ist, so wie ihrer unbekanntem Rechtsnachfolger, Herr Dr. Franz Suppanstitsch als Curator ad actum bestellt wurde.

Den vorgenannten Beklagten wird erinnert, daß sie entweder bei der Tagssatzung, welche über die wider sie angebrachte Klage angeordnet wurde, selbst oder durch einen von ihnen bestellten Nachthaber zu erscheinen haben, widrigens die wider sie eingeleitete Verhandlung mit dem auf ihre Ge-

fahrt und Kosten für sie bestellten Curator gepflogen und darüber entschieden werden würde.

Laibach, am 18. August 1866

(1981—2)

Nr. 2570.

## Executive Feilbietung.

Von dem f. l. Bezirksamte Littai als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Jericha, Nachthaber der Ursula Planka von Ralschitz, gegen Josef Trontel, unter Vertretung des Curators ad actum Johann Cerinic von ebendort, wegen aus dem Vergleiche vom 16. August 1865, Z. 2902, schuldiger 54 fl. 78 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Gist Stangen vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 391 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

2. October,

2. November und

4. December 1866,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

f. l. Bezirksamt Littai als Gericht, am 17. Juli 1866.